

## Projektinformation

### KOMAU L1443 Komauer Straße



### Ausbaunotwendigkeit und Projektbegründung

Die L1443 Komauer Straße verläuft von der L576 Mühlviertler Alm Straße in östlicher Richtung zur Landesgrenze zu Niederösterreich. Der Projektbereich erstreckt sich auf der L1443 von Bestandskilometer 6,146 bis 7,010.

Im Projektbereich weist die Straße nur eine Breite von 4,0 bis 4,5 m auf. Sie verläuft in ländlichem, hügeligem Gebiet im Bereich der Siedlung "Komau". Im Baulos befinden sich zahlreiche Feldzufahrten, die überwiegend unzureichende Knotensichtweiten aufweisen. Die Bogenradien liegen im Projektbereich teilweise nur bei 50 m.

Für die Verkehrsteilnehmer besteht daher durch die langen Geraden und geringen Bogenradien eine erhöhte Unfallgefahr. In den engen Bogenradien sind keine Verbreiterungen auf den Innenseiten vorhanden, daher ist ein Begegnungsverkehr PKW – PKW ohne Bankettbenutzung kaum möglich.

Im Projektbereich sind auch zahlreiche landwirtschaftliche Brunnen und Hausbrunnen vorhanden. Die Sicherung der Wasserversorgung stellt eine besondere Herausforderung dar. Zur Verbesserung des Bestandes soll eine Verbreiterung der Straße auf 5,7 m erfolgen (wie Bestand am Baulosende). Zusätzlich werden die Radien auf eine Entwurfsgeschwindigkeit von 70-80 km/h ( $R \geq 130$  m) vergrößert. Der Anschluss der Feld- und Grundstücksausfahrten wird optimiert, sodass die nötigen Knotensichtweiten erreicht werden können.

### Trassenführung

Am Baulosbeginn verläuft die neue Trasse lagemäßig am Bestand. Es wird lediglich eine Verbreiterung auf 5,7 m vorgenommen. Weiterführend ergibt sich durch die Einplanung eines größeren Kreisbogens ( $R=200$ ) eine Verschiebung der neuen Achse gegenüber dem Bestand in Richtung Süden (ca. 35 m).

Durch die Einplanung eines Bogens ( $R = 200$  m) in der Mitte des Bauloses verschiebt sich die neue Achse vom Bestand aus gesehen in etwa 10 m Richtung Norden. Aus Knotensichtgründen ist für die Ausfahrt Payreder eine Achsverschiebung um in etwa 6 m vom Bestand in Richtung Norden vorgesehen.

Die zahlreichen Anschlüsse für die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen wurden in Abstimmung mit den Grundeigentümern in der Planung berücksichtigt.

## Aktueller Stand

Die Trassenverordnung (LGBl. Nr. 39/2020 für die Verschiebung der Achse um ca. 35 m in einem Bereich) und der Naturschutzbescheid liegen vor.

Durch die Umlegung der landwirtschaftlichen Brunnen erfolgt eine Verbesserung der Bestandssituation und es ist daher keine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich.

Die Grundeinlöseverhandlungen wurden bereits durchgeführt, die Grundflächen konnten gütlich eingelöst werden.

Der straßenrechtliche Bewilligungsbescheid wurde im Juni 2020 erhalten..

Die Arbeiten für den Dammkörper wurden in Abstimmung mit Grundeigentümern bereits im Herbst 2018 begonnen. Damit können Setzungen des Straßenkörpers ausgeschlossen werden.

Im gegenständlichen Bereich befindet sich ein Europaschutzgebiet (Vogelschutzgebiet). Die Abklärung bezüglich der Vorgehensweise mit den zuständigen Fachdienststellen konnte im November 2019 abgeschlossen werden. In Abstimmung mit der Naturschutzabteilung und der Behörde konnte der Zeitraum der Bauarbeiten einvernehmlich festgelegt werden. So kann ab Mitte Juli 2020 mit den Baumaßnahmen außerhalb des Europaschutzgebietes (Randbereich) begonnen werden. Weiters können die restlichen Baumaßnahmen ab Anfang August 2020 durchgeführt werden.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten ist im Frühjahr 2020 erfolgt, die Vergabe der Bauarbeiten (Schotter, Asphalt, ...) erfolgte im Juni 2020. Mit den Bauarbeiten wurde am 15. Juli 2020 begonnen und diese konnten am 02. November 2020 beendet werden.

Während der Errichtung erfolgt eine ökologische Baubegleitung um auf die Erfordernisse des Natur- und Landschaftsschutzes laut Vereinbarung Rücksicht zu nehmen und damit die Vorgaben eingehalten und dokumentiert werden.

Die Straßenmeisterei Unterweisßenbach hat die Bauarbeiten mit 02. November 2020 abgeschlossen.

## Daten und Fakten

### Allgemeine Daten

Gemeinde: Liebenau  
Bezirk: Freistadt

### Projektleitung

Land OÖ: Ing. Christian Pleiner

### Baudauer

Baubeginn: 15. Juli 2020  
Bauverbot: Europaschutzgebiet von Ende April bis Mitte Juli 2020

### Technische Daten

Bauloslänge: ca. 900 m, Fahrstreifenbreite je 2,85 m,  
Bankettbreite 1 m, Mulde 1,5 m

### Gesamtkosten

ca. 800.000 Euro

### Verkehrsdaten

DTV 350 Kfz/24h mit 6,5 % Anteil Schwerverkehr

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
E-Mail: [baune.post@ooe.gv.at](mailto:baune.post@ooe.gv.at) Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>  
Redaktion: DIH(FH) Alexander Schneider  
Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung  
Auflage; Datum: Dezember 2020  
DVR: 0069264